

**Impfquoten bei Erwachsenen in Deutschland** – Das Robert Koch-Institut (RKI) hat die Inanspruchnahme aller für Erwachsene empfohlenen Routineimpfungen untersucht und dabei einen besonderen Fokus auf mögliche Auswirkungen der ersten beiden Jahre der COVID-19-Pandemie gelegt. Es gibt keine Hinweise darauf, dass die COVID-19-Pandemie einen negativen Einfluss auf die bundesweite Inanspruchnahme von Routineimpfungen bei Erwachsenen hatte. Gleiches konnte bereits für die Kinderschutzimpfungen gezeigt werden (siehe Epidemiologisches Bulletin 48/2022). Was in anderen Ländern Realität war und teils zu Ausbrüchen impfpräventabler Erkrankungen geführt hat (WHO & UNICEF, 15. Juli 2022), bestätigt sich für Deutschland somit nicht.

Tatsächlich setzt sich bei einigen Impfungen ein seit einigen Jahren beobachteter Impfquotenanstieg fort. Bei manchen Impfungen steigen die Impfquoten zu Beginn der Pandemie sogar stärker an, das gilt insbesondere für die Influenza-, Pneumokokken- und Masern-Impfungen. Grund dafür könnte eine erhöhte Sensibilität der Bevölkerung gegenüber respiratorischen Erkrankungen sein; die Menschen wollten möglicherweise sich und andere auch vor nicht-pandemischen Infektionen schützen. Im Falle der Masernimpfung könnte ein Zusammenhang mit dem Masernschutzgesetz bestehen, das 2020 in Kraft trat.

In Bezug auf Impfungen hat Deutschland auch während der Pandemie ein robustes Gesundheitssystem vorgewiesen. Trotzdem bestehen weiterhin teils große Impflücken bei den Erwachsenen. Alle Ergebnisse wurden im Epidemiologischen Bulletin 49/2022 ([www.rki.de](http://www.rki.de) → Infektionsschutz → Epidemiologisches Bulletin) veröffentlicht.



**Gebärmutterhalskrebs** – aktualisierte Leitlinie für Patientinnen. Wie wird Gebärmutterhalskrebs festgestellt und behandelt? Welche Folgen haben Erkrankung und Therapie? Die Patientinnenleitlinie „Gebärmutterhalskrebs – Eine Leitlinie zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge“ informiert umfassend und in allgemein verständlicher Sprache über die Erkrankung. Sie basiert auf der S3-Leitlinie für medizinische Fachkreise und wendet sich direkt an die Betroffenen. Die Patientinnen werden dabei unterstützt, die Erkrankung besser zu verstehen und sich gut informiert an der Therapieentscheidung zu beteiligen. Die Erstellung der Patientinnenleitlinie wurde von der Deutschen Krebshilfe gefördert.

Die Patientinnenleitlinie ist ab sofort kostenlos unter [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de) bestellbar und als Download unter [www.krebshilfe.de/infomaterial/Patientenleitlinien/Gebaermutterhalskrebs\\_Patientenleitlinie\\_DeutscheKrebshilfe.pdf](http://www.krebshilfe.de/infomaterial/Patientenleitlinien/Gebaermutterhalskrebs_Patientenleitlinie_DeutscheKrebshilfe.pdf) verfügbar.



*„Ich schiebe einen Riegel davor, dass Investoren mit absoluter Profitgier Arztpraxen aufkaufen.“*

*Bundesgesundheitsminister Professor Dr. Karl Lauterbach Ende Dezember 2022 gegenüber der „Bild am Sonntag“*



**Online-Antragstellung Weiterbildung** – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im Meine BLÄK-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informations- und Servicezentrum (ISZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de)

**Haftpflichtversicherung**

Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

**Freiwilliges Fortbildungszertifikat**



**Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 12/2022, Seite 639 f.**

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Neu in der Neurochirurgie“ von Dr. Michael Meier und Professor Dr. Jens Lehmborg.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben über 1.400 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

1	2	3	4	5
A	B	E	D	B
6	7	8	9	10
C	E	E	E	D